



Digitale Hassrede

Sieben Thesen zur Phänomenologie eines Internetphänomens

Prof. Dr. Caja Thimm
- Medienwissenschaft -

Berlin, 8. April 2019



These 1:

Digitaler Hass ist eine ubiquitäre
digitale Handlungspraxis

Handelsblatt

RENATE KÜNAST ÜBER HASS IM NETZ

ZEIT  ONLINE

Hate Speech

„Auf Facebook gibt es keine Scheu, sich
abfällig zu äußern“

Fratze des Hasses

SPIEGEL ONLINE

E-Sport und Hate Speech

"Ich hoffe, ihr sterbt alle"

WELT

DEUTSCHLAND HATE-SPEECH-DEBATTE

„Sie sind eine arrogante Sau und ich der Metzger“



#ToxicTwitter: Was dürfen wir auf Twitter
noch sagen?

These 2:

Digitaler Hass nimmt zu

Zahlen 2018

- 78 % geben an, schon einmal Hassrede bzw. Hasskommentare im Internet gesehen zu haben: 6% mehr als 2017.
- 10 % : sehr häufig
- 26 % häufig / 42% weniger häufig
- Nur 22 % hatte bisher keine Berührung mit Hassrede
- Anteil Männer/Frauen ist nahezu identisch.

Wichtig:

- Junge Befragte (14 - 24 Jahre) deutlich häufiger betroffen!

(LfM NRW: forsa-Befragung zur Wahrnehmung von Hassrede im Internet.pdf)

Hass wird zunehmend koordiniert

- **Organisierte Kampagnen:** Die Analyse von über 1,6 Millionen rechtsextremen Posts in sozialen Medien (Twitter und öffentliche Facebook-Seiten) im Zeitraum Februar 2017 – Februar 2018 zeigt, dass explizit rassistische, antimuslimische und antisemitische Posts seit dem Inkrafttreten des NetzDG im Oktober 2017 zwar abgenommen haben, aber koordinierte rechtsextreme Online-Hasskampagnen seit Dezember im Schnitt mehr als dreimal so weit verbreitet sind (ca. 300.000 Posts / Monat) wie in den zehn vorangegangenen Monaten (ca. 90.000 Posts / Monat).
- **Lautstarke Minderheit:** Die Auswertung von 700 Posts, 16.830 Kommentaren und 1,2 Millionen Likes zeigt, dass 5.500 Accounts (5 % aller bei Hateful Speech aktiven Accounts im Januar) für 50 % der Likes bei Hass in den Kommentarspalten verantwortlich sind. Etwa 1 % der Accounts ist für 25 % der Likes verantwortlich.

(Institute for Strategic Dialog, 2018)

These 3:

Hass ist nicht mehr anonym



Gerhard Gösebrecht

@RikiMasorati



 Folgen

#Merkel hat Recht, Zäune dämmen den #Flüchtlingsstrom nicht ein, man braucht auch, Wasserwerfer, Gummiknüppel und Maschinengewehre.

RETWEETS

2

GEFÄLLT

4



18:37 - 26. Nov. 2015



Mike @Mike_220865 - 4 Std.

@RikiMasorati @artepmobil Selbstschussanlagen gehen auch, da können Soldaten ausschlafen. 😞😞😄😄😄



 1





Sabine Liebscher Ich bin rassist und gebe es zu und steh auch dazu

9. Januar um 15:44 · 1

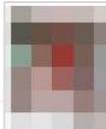
Ich bin Rassist

Quelle

Profil von Sabine Liebscher

#Rassismus anderswo #ausländerhass

2 Anmerkungen



Sabine Liebscher

14. Februar um 21:03 ·

Wir haben wieder geöffnet



4 „Gefällt mir“-Angaben

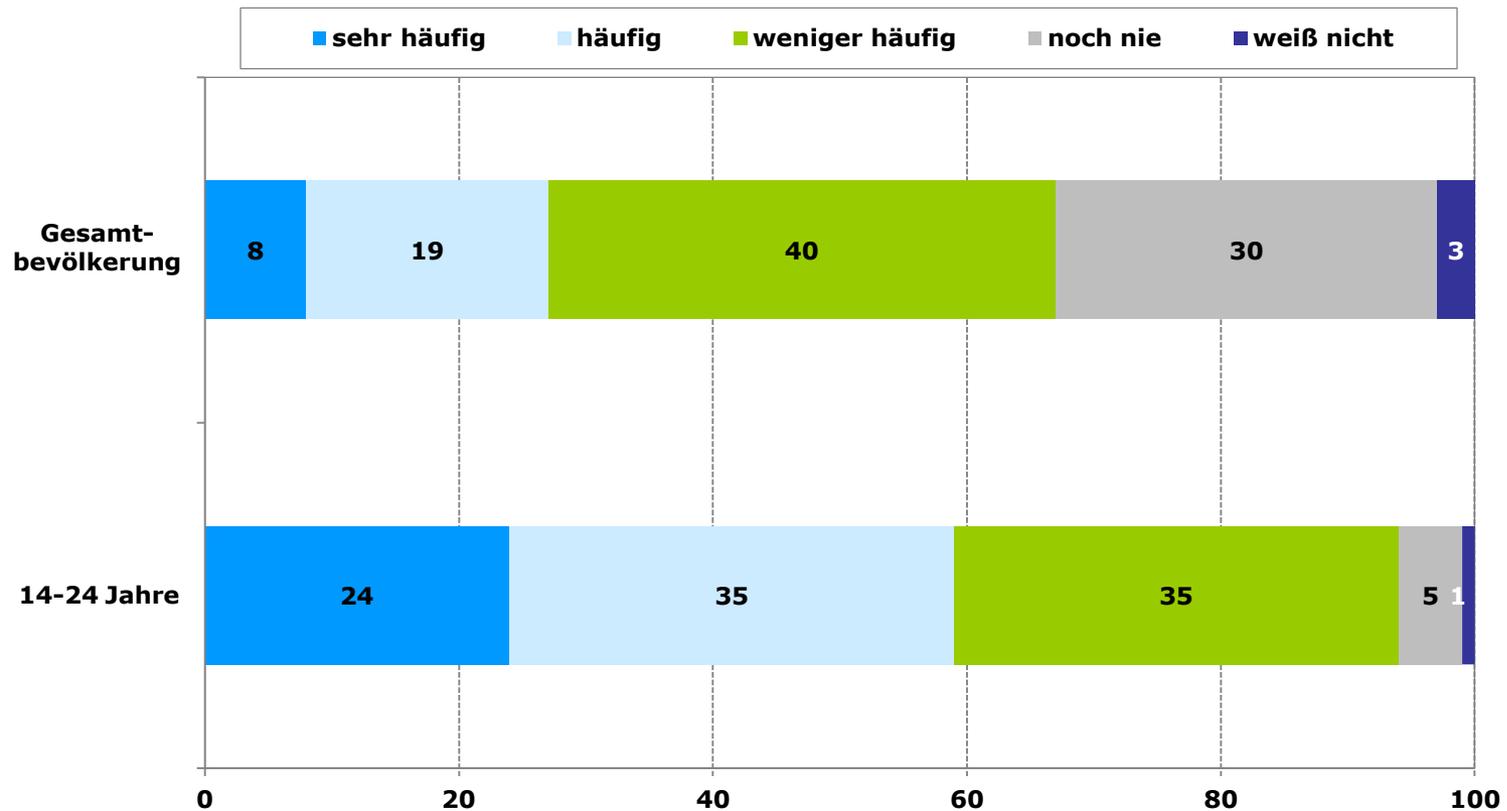


These 4:

Die öffentliche Debatte konzentriert sich stark auf Politik und öffentliche Akteur*innen – aber gerade im privaten Umfeld ist Hassrede ein wachsendes Problem

Hate Speech im Internet: persönliche Erfahrungen im Altersvergleich

Persönlich schon Hate Speech/Hasskommentare im Internet gesehen Auswahl, 2017 (Angaben in %)



Basis: n=1.011, Internetnutzer*innen ab 14 Jahre.

Quelle: Forsa: Hate Speech 2017, S. 2.



Anrufen

Bearbeiten

na du hässliche fratze 😞 17:57 ✓✓

Was soll das? 😞 17:57

du siehst total scheisse aus, hat dir das schon mal einer gesagt: pickel ohne ende! 🤪 17:58 ✓✓

Warum bist du so gemein zu mir? 17:59

Du opfer hast das verdient!!!! 🖱️ 17:59 ✓✓

mophie

These 5:

Die bevorzugten Adressat*innen von Hassrede im politisch/journalistischen Raum sind Frauen, Menschen mit nicht-deutsch klingenden Namen oder im Kontext von Migration aktive Personen

Claudia Neumann



[REDACTED] Frau Neumann geht wirklich nicht. Schützt bitte unsere Ohren!!!!

Unlike · Reply · 1 · 29 mins



[REDACTED] Ich sage nur: SCHLUßSIRENE

Unlike · Reply · 2 · 30 mins



[REDACTED] Sehr nervig ohne Ton wars angenehmer...

Unlike · Reply · 1 · 31 mins



[REDACTED] Der Kahn muß weg! !!!!!!!

Like · Reply · 1 · 17 mins



[REDACTED] verbales SM-Studio.....

Unlike · Reply · 1 · 25 mins



[REDACTED] Gutes Spiel zerstört durch die zdf tussi

Unlike · Reply · 1 · 31 mins · Edited



[REDACTED] Bitte lasst sie nicht mehr Kommentieren bitte.

Unlike · Reply · 1 · [30 mins](#)



[REDACTED] Diese Frau als Kommentator geht wirklich nicht. Ganz schrecklich!!!!!!

Unlike · Reply · 1 · 17 mins



[REDACTED] Macht es besser dann reden mann hat doch alles verstanden

Unlike · Reply · 1 · 15 mins



[REDACTED] Was ist das denn für ein Taktiklaberer, dieser Holger?

Unlike · Reply · 1 · 23 mins



[REDACTED] Unfassbar schlechte Kommentatorin.

Unlike · Reply · 1 · 27 mins

Write a comment...



Renate Künast

@renate.kuenast

Startseite

Info

Netiquette

Beiträge

Veranstaltungen

Fotos

Videos

Community

Eine Seite erstellen



Gefällt mir Abonnieren Teilen



Renate Künast

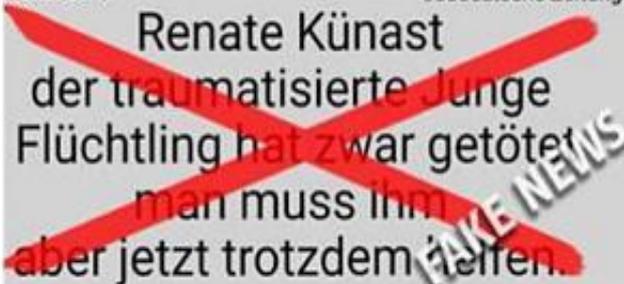
5. Dezember 2016

Dieses Zitat ist frei erfunden. Ich habe eine solche Äußerung nicht getätigt. Wer eine derartige Lüge erstellt und verbreitet, ist unverschämt. So werden also Fake-News produziert und anschließend von vielen Menschen ungeprüft geteilt.

Dieses Sharepic zeigt, wie rechtsextreme Menschen im Internet hetzen. Wer derart dreist vorgeht, entlarvt sich selbst. Süddeutsche Zeitung

03.12.2016

Süddeutsche Zeitung



Gefällt mir Kommentieren Teilen

419

Relevanteste zuerst

239 Mal geteilt

162 Kommentare

Politiker/in

Community

Alle anzeigen

Lade deine Freunde ein, diese Seite mit 'Gefällt mir' zu markieren

19.567 Personen gefällt das

18.923 Personen haben das abonniert

Info

Alle anzeigen

www.renate-kuenast.de

Politiker/in

Änderungen vorschlagen

Seiten, die dieser Seite gefallen



Awaj Foundation

Gefällt mir



Ausnahmslos

Gefällt mir

These 6:

Bei einigen öffentlichen Akteur*innen und Netzmedien hat die Menge an Netzhass Folgen – sie äußern sich vorsichtiger oder sogar gar nicht mehr zu bestimmten Themen

und:

Onlinemedien kappen Kommentarooptionen

Besonders bekannt wurde der Fall des *SPD*-Lokalpolitikers Thomas Purwin aus Bocholt. So titelte *SPIEGEL ONLINE* am 14. Dezember 2016:

„Aus dem Amt gehasst“

„Unbekannte drohten ihm immer wieder mit dem Tod, nun zieht Thomas Purwin Konsequenzen: Der *SPD*-Chef in Bocholt tritt wegen Hassmails zurück. Der Rechtsstaat konnte ihm nicht helfen.“

These 7:

KI-Technologien werden ganz neue Formen von
Hassrede ermöglichen



Bildmanipulation und Hatespeech

Warum Trolle so schwer zu fassen sind

Anne Wizorek im Gespräch mit Max Oppel

Beitrag hören

Podcast abonnieren



Die Feministin Anne Wizorek wurde mit dem Hashtag #aufschrei bekannt – nun muss sie sich juristisch gegen Trolle wehren. (imago / photothek / Michael Gottschalk)

Von der Feministin Anne Wizorek sind manipulierte Fotos im Umlauf, die den Eindruck erwecken sollen, dass sie grüne und linke Frauen zum Sex mit Einwanderern auffordert. Wizorek wehrt sich dagegen auch juristisch – auch wenn die Erfolgschancen gering sind.

Seit Anfang des Jahres geistert ein Foto durch Facebook und andere soziale Medien, auf dem eine junge Frau mit einem Demo-Plakat zu sehen ist. „Stay Angry“ steht darauf, das Bild entstand auf einem Women's March.

Das ist das Original. Doch es gibt noch eine andere Version. Und manipuliert und bearbeitet hat das Foto eine völlig andere Aussage: Denn auf dem Plakat steht nun eine Losung, in der SPD- und Grünen-Frauen zum sexuellen Bereitschaftsdienst für Migranten aufgerufen werden.



Fazit:
Hate Speech ist
ein Problem
für die Demokratie!